

Gesprächsleitfaden für die Beratung der insoweit erfahrenen Fachkraft

1. Beratungseinstieg

- Begrüßung, Vorstellung mit Name & Funktion
- Setting & Zeitrahmen klären
- Auf Datenschutz hinweisen (anonyme Beratung)

2. Beratungsauftrag klären

- Klärung des Ziels der Person, die zur Beratung kommt (z. B. innere Konflikte klären, Eltern aktivieren, mögliche Hilfsangebote, Umgang mit dem Kind, Gefährdungseinschätzung, etc.)
- Erläuterung der Struktur der Beratung (Gefährdungseinschätzung in Punkt 5)

3. Fallschilderung

- Die Person, die sich beraten lässt, schildert den Fall
- Auf ganzheitliche Falldarstellung achten hinsichtlich Gefährdungsfaktoren, Vulnerabilitätsfaktoren, Risikofaktoren und Schutzfaktoren
- Berater:in macht sich Notizen, hält sich mit Fragen zurück
- Berater:in fasst am Ende zusammen

4. Nachfragen

- Berater:in fragt in Bezug auf das Beratungsziel nach
- Fragen aus verschiedenen Perspektiven stellen

5. Beratung bei der Gefährdungseinschätzung

- 5.1 Welche Gefährdungsaspekte, welche Risiko- und Schutzfaktoren liegen vor?
- 5.2 Welche gewichtigen Anhaltspunkte ergeben sich hieraus in der Abwägung?
- 5.3 Wie erfolgt die Einbeziehung der Eltern und des Kindes?
- 5.4 Welche Hilfen zur Abwendung der Gefährdung sind notwendig?
- Zu 5.1 - 5.4: Einbringen von Fachinformationen der Berater:in
- Berater:in orientiert sich an den Merkmalen einer Kindeswohlgefährdung:
 - a. Gegenwärtige Gefahrenlage
 - b. Erheblicher, zu erwartender Schaden (auch zeitlicher Aspekt)
 - c. Wahrscheinlichkeit für den Schadenseintritt
 - d. Geeignetes und notwendiges weiteres Vorgehen

6. Beratungsziel

- Die Person, die sich beraten lässt, nennt ihr eigenes tragfähiges Beratungsergebnis im Hinblick auf das Beratungsziel in Punkt 2
- Auf Wunsch: Einschätzung durch die Berater:in im Hinblick auf Beratungsziel

